

Wiesbadener Tagblatt.

No. 237. Samstag den 8. October 1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 14. September 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher G. D. Schmidt, Wegandt, R. Schmitt, Nathan und Müller (die beiden Letzteren verreist).

1803—1805. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1807. Zu dem Gesuche der Fuhrmanns Heinrich Seib dahier um Erlaubnung der Erlaubnis zur Errichtung eines zwei Stock hohen Holzstalles in seiner in der oberen Webergasse belegenen Hofstraithe soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion und den Eigenthümern der Nachbarhäuser gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1808. Auf Vorlage des Etats über verschiedene Reparaturarbeiten, namentlich Erneuerung des Anstrichs in dem Schulhause auf dem Markt, wird beschlossen: diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen und den Hrn. Stadtbaumeister zu ermächtigen, die Arbeiten aus der Hand zu vergeben, und sofort ausführen zu lassen.

1809. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß der neue Leichenwagen für die erste Begräbnissklasse vollendet sei und nunmehr in Gebrauch zu nehmen sein dürfe, dazu aber noch die Beschaffung zweier neuen zu dem Wagen passenden schwarzen Pferdedecken erforderlich sei, wird beschlossen: den über die Anschaffung dieser Pferdedecken aufgestellten Etat mit der Abänderung zur Ausführung zu genehmigen, daß bei den schwarzen Franzen die vorgeschencnen acht Goldbouillons weg lieben und danach der Kostenanschlag sich reducire.

1811. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 6. I. Mr. für die Herstellung einer Remise für den neuen Leichenwagen in dem Schulhause in der Lehrstraße angeforderten 40 fl. werden zu dem bezeichneten Zwecke verbilligt.

1812. Auf das Gesuch der Hausbesitzer der Faulbrunnenstraße, F. A. Lorenz und Genossen, die Pflasterung dieser Straße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1814. Auf Schreiben des H. Staatsprocurators Diehl dahier vom 10. I. Mr. die Beschaffung eines andern zweckentsprechenden Lokals für die Vorbereitungsschule betr., wird beschlossen: die Baucommission wiederholz zu beauftragen, ein passendes Vocal für die Vorbereitungsschule, wenn auch mithinweise, zu suchen und dem Gemeinderath Vorschläge zu machen.

1815. Auf das Gesuch des H. Zolldirectionsrathes Freitag dahier, die Herstellung der Straßen in dem neuen Bauquartiere linkerseits der Blatterstraße, insbesondere die Ausbringung der dadurch entstehenden Kosten betr., worin der selbe Nameins der Hausbesitzer dieses Bauquartieres für die denselben bei Herstellung der Straßen Seitens der Stadtgemeinde gewährte Unterstützung dankt und mittheilt, daß ihm das Drittheil der über jene Unterstützung hinaus entstehenden Kosten, welches sich nach dem ausgestellten Etat im Betrage von

2463 fl. 43 kr. auf 821 fl. 15 kr. berechne, übergeben worden sei und zur Erhebung zur Stadtkasse bereit liege, damit aber die Bitte verbindet, der Gemeinderath wolle, wenn die fraglichen Kosten etwa mehr betragen sollten, seine Unterstützung auch noch auf diesen Mehrbetrag ausdehnen, wird beschlossen: mit der Einräumung des Betrags von 821 fl. 15 kr. zur Stadtkasse die Beitragspflicht der Hauseigentümer des fraglichen Bauquartiers zu den Kosten der Herstellung der Straßen in demselben als erfüllt anzunehmen.

1816. Der H. Stadtbaumeister Fach erstattet Bericht zu dem Gesuche des Schreiners Johann Peter Habinger und des Schlossers Reinhard Weizandt von hier um Ertheilung der Erlaubnis zur Anlage von Kanälen aus ihren Häusern in der Kirchgasse in den Hauptkanal dieser Straße, und wird hierauf beschlossen: zu berichten, daß unter den von Herzoglicher Hochbautinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Ausführung der Kanäle nach Anweisung des H. Stadtbaumeisters Fach und unter städtischer Bauaufsicht erfolge, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzubwenden sei.

1821. Auf das Gesuch des Schreiners Carl Wolff von hier um läufliche Überlassung von 36 Schuh städtischer Grundfläche von dem ehemaligen Fluthgraben in den Faulweidenbörnwiesen zur Arondirung seines Bauplatzes in der Helenenstraße, wird beschlossen: dem Gesuchsteller vorbehältlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes die begehrte Parcele zu der feldgerichtlichen Taxe von 70 fl. per Nuthe = 25 fl. 12 kr. und unter dem weiteren Vorbehalte läufig abzutreten, daß Gesuchsteller die sämtlichen Kosten zu tragen hat.

1822. Auf das Gesuch des Wilhelm Schäfer von hier um läufige Überlassung von 1 Nuthe 95 Schuh städtischen Grundeigenthums vor seinem Hause am Ecke der Moritz- und Adelheidstraße zur Anlage des vorchristsmäßigen Blumengärtchens vor diesem Hause, wird beschlossen: dem Gesuchsteller vorbehältlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes das begehrte städtische Grundeigenthum zu der feldgerichtlichen Taxe von 70 fl. per Nuthe und unter dem Vorbehalte läufig abzutreten, daß Gesuchsteller die sämtlichen Kosten zu tragen hat.

1823. Ebenso auf das Gesuch des Philipp Schmidt von hier um läufige Überlassung von 10 Nuthen 6 Schuh städtischen Grundeigenthums am Ecke der Moritz- und Adelheidstraße zur Arondirung seines dajelbst belegenen Bauplatzes.

1826. Auf Vorlage des Vertrags über die pachtweise Abgabe von 10 Maas Wasser aus der Brunnen Gallerie-Zeitung der Stadt Wiesbaden an die Herzogliche Militärverwaltung dafelbst zur Speisung der Brunnen in der Artilleriekaserne wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

1828. Auf Bericht des Acciseamts vom 5. 1. Mr. die Vollziehung und Ergänzung des §. 13 der Acciscordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Festsetzung des Verhältnisses zwischen dem Maischrauminhalt und der anzunehmenden reinen Ausbeute für Berechnung der Accise von dem in der Stadt producirten Brantwein in der Zeit vom 1. October 1864 bis dahin 1867 betr., wird beschlossen: wie bisher, so auch für die Zeit vom 1. October 1864 bis dahin 1867 für Berechnung der Accise bei der Produktion von Brantwein in der Stadt:

- a) bei Bereitung des Brantweins aus Getreide, Kartoffeln und andern mehltigen Stoffen, sowie aus Dicmwurz und Rüben auf je 10 Maas.
- b) bei Bereitung des Brantweins aus Weintrebern auf je 15 Maas und
- c) bei Bereitung des Brantweins aus Hesenbrühe je 20 Maas Rauminhalt der zur Einmaischung, Gährung und Aufbewahrung der Maische, Weintrebern oder Hesenbrühe dienenden Gefäße eine Maas Braut-

wein zu 50% Alkohol nach Tropfen bei einer Temperatur von $12\frac{1}{2}^{\circ}$ Réaumur als reine Ausbeute anzunehmen.

1829. Auf Bericht des Acciseamts vom 5. I. M., die Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Festsetzung des Maßstabes, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag berechnet wird, betr., wird beschlossen: für die Zeit vom 1. October I. J. bis 30. September 1865 den Maßstab, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag zu berechnen ist, wie folgt festzusetzen:

- 1) 100 Pfund Weizen = 80 Pfund Mehl,
- 2) 100 Pfund Korn = 80 Pfund Mehl,
- 3) 100 Pfund Gerste oder Hafer = 70 Pfund Mehl,
- 4) 100 Pfund Korn und Gerste gemengt = 80 Pfund Mehl und
- 5) 100 Pfund Erbsen, Linsen oder andere Hülsenfrüchte = 90 Pfund Mehl.

1830. Die Schulecommission erstattet Bericht über den ihr gewordenen Auftrag, zur Wahl eines andern Mitgliedes für den Schulvorstand der höheren Bürgerschule an die Stelle des auf sein Ansuchen davon entbundenen H. Revisors Münzel geeignete Vorschläge zu machen, und wird hierauf beschlossen: den Vorsteher G. D. Schmidt zum Mitgliede des Schulvorstandes für die höhere Bürgerschule zu ernennen.

Wiesbaden, den 6. October 1864. Der Bürgermeister.
Fischer.

Edictalladung:

Über das Vermögen des Ferdinand Thilo zu Wiesbaden ist der Concursproces erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 13. October 1864 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Abschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 24. September 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Snel.

77

Edictalladung:

Über das Vermögen des Dr. Hartmann zu Wiesbaden ist der Concursproces erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 15. October 1864, Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Abschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 10. September 1864. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Fuchs.

77

Bekanntmachung.

Montag den 10. October I. J., Morgens 10 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Andreas Kimmel Eheleute von Mosbach ein in der Obergasse gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall, Schoppen, Hofraum und einem dabei befindlichen Garten von 64' 93', sowie 31 in Biebrich-Mosbacher und 3 in Casteler Gemarlung gelegene Grundstücke im Rathause zu Mosbach freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 8. September 1864. Herzgl. Nass. Landesverschuldsreiserei,
Westenburg.

51

Befanntmachung.
Die Beförderung der Reinlichkeit in den
Behausungen, Straßen, Wegen und Gräben
betrifft.

Mit dem 1. November d. J. beginnt wieder ein neues Abonnement zur Beteiligung an dem Unternehmen zur Abfahrt des sich täglich in den Behausungen hiesiger Stadt ergebenden Unraths. Es werden daher alle diejenigen Einwohner, welche sich an diesem Unternehmen ferner beteiligen wollen, hierdurch aufgefordert, längstens bis zum 15. October d. J. bei der Bürgermeisterei dahier hier von die Anzeige zu machen.

Die Abfuhr des Unraths wird nach wie vor pünktlich und regelmässig vollzogen werden.

Die Zeit der Abholung des Unraths ist wie seither für die Monate October, November, December, Januar, Februar und März auf Vormittags 7 bis 11 Uhr und für die Monate April, Mai, Juni, Juli, August und September auf Vormittags 6 bis 10 Uhr festgesetzt, und werden die Beteiligten ersucht, den aufzuladenden Unrath stets zur besagten Zeit in einem Zuber oder Kasten bei der Hausthüre oder der Thorsfahrt bereit zu stellen, damit das Aufladen ohne Aufenthalt geschehen kann.

Schliesslich wird zur Verhütung von Missverständnissen noch ausdrücklich bemerkt, daß unter dem hier in Rede stehenden Unrath Bauschutt nicht inbegriffen und der Accordant des Fuhrwerks zu dessen Abfuhr nicht verflichtet ist.

Wiesbaden, den 27. September 1864. Der Bürgermeister,
Fischer.

Befanntmachung.
Für die hiesige Vorbereitungsschule wird ein lokal, 4 mgeräumige Zimmer umfassend, zur sofortigen Benutzung zu mieten gesucht.
Gefällige Osserten werden auf der Bürgermeisterei entgegengenommen.
Wiesbaden, den 3. October 1864. Der Bürgermeister,

Befanntmachung.
Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1864 verfallenen Pfänder werden Montag den 17. October 1864, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Bettw. z. ausgetragen und mit den Metallen, als Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c., geschlossen. Die Zinszahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 12. October 1864 bewirkt sein, indem vom 13. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 30. September 1864. Die Leihhaus-Commission,
J. C. Nathan,
vdt. Beyherle.

Versteigern.
Heute Samstag den 8. October, Nachmittags 2½ Uhr:
Versteigerung von alten Baumpfählen und Geländerbalken, an der Emserstraße.
(S. Tagbl. 236.)

Samstag den 8. October, Vormittags 10 Uhr, lässt die unterzeichnete Verwaltung im Hause der neuen Colonnade dahier eine Parthe tannenes Bauloz und Doppeldiele, für Zimmermeister, Maurer, Tüncher und Schreiner gut verwendbar; ferner Sandsteinblöcke, Treppentritte und Blätter und drei eiserne Geländer an den Meistbietenden versteigern.

Die Kurhausverwaltung. 135

Wegen Wohnungsveränderung

lägt Unterzeichneter

Montag den 10. October

- A. sein an der Hauptstraße belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit gutem geräumigen Keller und Vorplatz, wo schon eine Reihe von Jahren eine Gastwirtschaft, verbunden mit einem Spezereigeschäft, mit einem guten Erfolg betrieben wurde;
B. 2½ Morgen Weinberge in den besten Lagen der Gemarkung Neudorf in Parzellen;
C. 1½ Morgen Ackerland auf dem Rathause zu Neudorf an den Meistbietenden versteigern.

Neudorf, den 6. October 1864.

Joh. Ber. Schü. 15707

Armen-Augenheilanstalt zu Wiesbaden

Wir wenden uns mit der freundlichen ergebensten Bitte an die edlen Menschenfreunde obiger Anstalt Charpie und Verbandseinen gütigst zukommen lassen zu wollen, da der Verbrauch dieser Gegenstände sehr bedeutend ist.

Gegenstände werden in obiger Anstalt Kapellenstraße 29 mit Dank angenommen.
Wiesbaden, 27. September 1864. Die Verwaltungskommission. F. 155

Belletristischer Journalzirkel.

Beim Beginn des Wintersemesters erlauben wir uns hiermit auf unseren belletristischen Journalzirkel aufmerksam zu machen; in demselben kommen wöchentlich zweimal folgende Zeitschriften zur Circulation: 1) Aussen, 2) Europa, 3) Gartenlaube, 4) Deutsche Blätter; 5) Illustr. Familienbuch des Oesterr. Lloyd, 6) Grenzboten, 7) Kladderadatsch, 8) Magazin f. d. Literatur des Anstandes, 9) Leipziger Allgem. Modenzeitung, 10) Pruz Museum, 11) Ueber Land und Meer, 12) Unterhaltungen am häusl. Herd, 13) Westermann's Monatshefte, 14) Illustrirte Zeitung.

Abonnements werden jederzeit entgegen genommen und beträgt der Abonnementspreis für das ganze Jahr 5 fl. 24 kr.

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**

Langgasse 49.

Wirthschafts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiermit meinen geehrten Mitbürgern und einem geehrten Publikum ergebenst anzugeben, daß ich unter dem Heutigen die Wirthschaft der Frau Eugenbühl Witwe läufiglich übernommen und damit eine Schlachterei verbunden habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch reingehaltene Weine, gutes Bier im Glas und gute Küche die mich beeindruckenden Gäste auf das Neueste und Ausmerksamste zu bedienen.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1864.

Hochachtungsvoll
H. Schön. 15783

Saalgasse 4 sind alle Sorten Krautländer zu haben. 15617

Schönacher Poth

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

251

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst, von uns bezogen werden.

Jahrgang.

Weisse Weine.

		Litre	rd.
1862.	Laubenheimer	1281	30
1861.	Dorcher	—	36
1859.	Erbacher	—	48
1861.	Braumeberger Moselwein	—	—
1857.	Manenthaler	1	12
1858.	Müdesheimer Bergunder	1	30
1857.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	45
1857.	Johannisberger	2	—
1858.	Steinberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller	2	20
1857.	Hochheimer Dom-Dekanat	2	42
"	Neroberger Auslese a. d. Herzgl. Dom.-Keller	3	—
"	Mildeheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30
"	Marcobrunner I. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7	—
1846.	Gessenheimer Morsberg	1	12
	Hochheimer Dom-Dekanat	1	45
	Marcobrunner aus dem Herzgl. Cabinets-Keller	3	30
	Moussirender Rheinwein I. Qualität	1	45

Rothe Weine.

Affenthaler	—	54
Ober-Ingelheimer I. Qualität	1	—
Aßmannshäuser	1	36

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

A. Querfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und vorsätzlicher Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

893

Verschiedene Sorten Apfel, Birn und Russe zu verkaufen Herrn-
mühlgasse 2.

14912

Ein zürcherischer Leiderichter zu verkaufen Steingasse 3. effigio 15607

Die neuesten Damenkleiderstoffe und Chales für
Herbst und Winter in großer Auswahl empfiehlt
15703 am 1. nachl. August Jung, untere Webergasse.

Gestrickte und gehäkelte wollne Artikel,
als: Damenkragen, Siedewärmer, Capuzen, Fanchons, Aermel, Herren- und
Damenwesten, Damen- und Kinder-Gamaschen, Schuhe, Kinder-Kleidchen, Füch-
chen, Capuzen und Hütchen, Damen- und Kinder-Unterröcke, Herren-Mützen
u. a. m., empfiehlt in reicher Auswahl.

G. L. Neuendorff, Franzplatz. 14457

Geschäfts-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß Frau Kuhmichel mein Blumen-
geschäft läufig übernommen hat und empfiehlt dieselbe auf das Beste allen
meinen früheren Kunden.

P. Schön.

Auf Obiges Bezug nehmend empfiehlt ich den geehrten Damen alle in dieses
Bach eischlagende Artikel und bitte das meiner Vorgängerin geschenkte Ver-
trauen gütigst auf mich übergehen lassen zu wollen, indem ich mich bemühen
werde, dasselbe stets zu rechtfertigen. Zugleich zeige ich an, daß meine Wohnung
sich Schulgasse No. 13 befindet.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1864.
15600

R. Kuhmichel Wittwe.

Halbwollene Rockzeuge von 20. kr. an per Elle; Janell,
Lama und Duff zu allen Preisen, Bett- und Schürzenzeuge,
Kleiderstoffe und Chales billigst bei
15468

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Strohfutfabrikant C. F. Wetz,

Langgasse 20, neben der Post,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Herrn- und Damensilzhüten
neuester Facons, sowie Bänder, Blumen, Federn, Reben, Schleier
und Hutsaccons zu außergewöhnlich billigen Preisen. Putzmacherinnen und
Wiederverkäufer erhalten bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Alle ins Putzschäf schlagende Arbeiten werden aufs geschmackvollste und nach
neuester Facon schnellstens angefertigt, sowie alle Reparaturen der Hütte bestens
besorgt. Zu geschätzten Aufträgen empfiehlt sich

C. F. Wetz, Langgasse 20. 15714

Strickwolle in alten Farben bei
15602

Kath. Kammerger & Comp.,

Langgasse No. 19

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.
10378 - Od. " II. .

W. Hack, Webergasse 5

In Punkt uns sonstigen Näh-Arbeiten empfiehlt zur gesättigten Be-
achtung Wittwe Böhning, Michelsberg 28. 15531

Gründlicher und billiger Unterricht in französischer u. italienischer Sprache.

wird vertheilt. Näheres Häusergasse 14 im 3. Stock zwischen 1 und 2 Uhr
Mittags.

15 68

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist sogleich zu bezahlen.
15458 Wittwe Bambrich, Mauerstraße 1. bis

Evangelische Kirche.

20. Sonntag nach Trinitatis.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Bibelstunde Mittwoch von 6—7 Uhr. Abends.

Die Gedenkhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrat Dier.

Katholische Kirche.

21. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt

mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktag: Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr. Samstag Abend

5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 6, 8, 10. Nachm. 1 $\frac{1}{2}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$,

8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$. Morgens 10 $\frac{1}{2}$.

Schmalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$.

Schmalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$. Morgens 8 $\frac{1}{2}$.

Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn).

Morg. 6 { Brief- u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ } Brief- u.

Nachm. 3 { Fahrvost. Nachm. 10 $\frac{1}{2}$ } Fahrvost.

Morg. 11 $\frac{1}{2}$ { Briefpost. Morg. 10 $\frac{1}{2}$ } Briefpost.

Nachm. 5 { Briefpost. Nachm. 9 $\frac{1}{2}$ } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags,

(via Calais).

Morgens 10. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$.

Französische Post.

Morgens 10. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$.

Hgl. Nass. Staatsbahn.

Afgang von Wiesbaden:

Morgens 6, 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 3, 5, 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8, 10 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Nhem-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Woblenz, Köln &c. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Morgens 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$.

Nachmittags 1, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$,

10 $\frac{1}{2}$.

*) Schnellzüge.

Gold-Course, Frankfurt 6. October.

Pistolen 9 fl. 41—42 kr.

Brenz. Fried. d'or . 9 fl. 56 — 57 kr.

Holl. 10 fl. Stücke 9 " 48—49 "

Dukaten 231—341 "

20 Frs. Stücke 9 " 23 — 24 "

Engl. Sovereigns . . 11 " 50 — 54 "

Studi. Imperiales 9 " 42 — 44 "

Dollars in Gold 28 — 29 "

1861 . 82 gründlich

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 237)

8. October 1864.

Neuer Geisberg.

Heute Samstag den 8. October Abends 8 Uhr
letzte Soirée

der geschlossenen Gesellschaft der Tanz - Abend - Unterhaltungen.
Nichtmitglieder können nur durch das Comité Eintrittskarten erhalten.

Morgen Sonntag den 9. October und jeden der folgenden
Sonntage Nachmittags:

Harmonie-Musik Abends: Tanz.

Morgen Sonntag den 9. October
Tanzbelustigung

im

Schwalbacherhof,
wozu freundlichst einladet
F. Rieser.

Mietzherberg. Morgen Sonntag 5699
Flügelmusik mit Begleitung.

Sonnenberg.
Nächsten Sonntag am 9. October in der Burgwirtschaft (Tanz), Flügel
mit Violine, wozu höflichst eingeladen wird. 15604

Nachkirchweihfest zu Schierstein
findet Sonntag den 9. d. M. statt, wozu freundlichst einladet
A. Berges. 15671
Heute Abend und morgen Abend **Spannsau**
bei Chr. Scherer zur schönen Aussicht. 14452

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause Röderstraße 37, neben Herrn Linnenkohl, und bitte, mir das Wohlwollen dahin folgen zu lassen.

Preise meiner Weine:

1859r Bodenheimer	per Litre	— fl. 18	fr.
1859r ditto	" "	— "	20 "
1859r Niersteiner	" "	— "	24 "
1859r ditto	" "	— "	30 " GARNAS
1862r Hochheimer	" "	— "	36 "
1862r Geisenheimer	" "	— "	42 "
1859r Johannisberger Auslese	" "	1 "	12 "
Ingelheimer	" "	1 "	36 "
Aßmannshäuser	" "	— "	40 "
Affenthaler	" "	— "	36 "
Moussirende Weine	1 fl. 30 bis 3 "	30 "	

Auch sind mehrere frisch geleerte Fässer zu verkaufen.
Georg Kern, Küfer und Weinhandler. 15618

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine seit-herige Wohnung, Hochstätte 4, verlassen und eine andere Hochstätte No. 23 bezogen habe und bitte, das mir seither geschenkte Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Dasselbst kann ein junger Schneider Arbeit erhalten. Ein Junge, am liebsten vom Lande, kann bei mir in die Lehre treten.

15619 M. Moog, Schneidermeister, Hochstätte 23.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohnen wir nicht mehr Marktstraße No. 26, sondern Friedrichstraße No. 8 im Seitenbau; dabei bringen wir den Damen unser Puschgeschäft in gefällige Erinnerung, sowie in als außer dem Hause werden wir stets das Neueste und Geschmackvollste schnell und billig liefern.

J. & E. Gilles, Friedrichstraße 8 (im Seitenbau). 15784

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Bleichstraße 7. Zugleich bringe ich das Ofen- und Herdsezen in Erinnerung.

15628 Rudolph Müller.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Metzgergasse 14, sondern Mauritiusplatz 5 wohne, und bitte das bisher geschenkte Vertrauen mir auch dahin folgen zu lassen.

15620 J. Engelm. Schuhmacher.

Ein Kinderbüchlein steht zu verkaufen Herstraße 36. 15613

Unterrichts- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

von
J. & Cl. Wirtzfeld in Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt in dieser Anstalt am 15. October. I. J. Anmeldungen werden erbeten in dem Locale der Anstalt

Schwalbacherstraße 19. 15463

Anzeige.

Auf vielseitige Anfrage beehre ich mich hierdurch anzugeben, daß außer dem Course im technischen Zeichnen aller Art nebst Maschinenzeichnen an den Wochentagen, auch an den Sonntagen für Gehilfen und erwachsene Lehrjungen, sowie in den Wochentagen Mittwoch und Samstag Nachmittags sowohl im Freien- als Linearzeichnen und Modelliren für Knaben; ferner in den Abendstunden von 8 bis 10 Uhr für Gesellen und erwachsene Lehrjungen im Rechnen und Geometrie nebst deren Anwendung ein Cursus eröffnet werden wird.

C. Baum, Architekt, Capellenstraße 31.

Tanz-Unterricht.

Montag den 10. d. M. beginnt der erste Cursus dieses Unterrichts. Wollen sich Dicjenigen, welche sich an dem Unterrichte zu betheiligen wünschen, Abends um 8 Uhr in dem Locale des Hrnn. Spehner, große Burgstraße, einfinden.

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an Faulbrunnenstraße No. 4 wohne.

15708 Johann Fuhr, Schuhmacher.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne Friedrichstraße No. 14 eine Stiege hoch.

15623 S. Herxheimer.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die ergehene Anzeige, daß ich nicht mehr Röderstraße 33, sondern Schachtstraße No. 26 wohne, und bitte mir auch das bisher geschenkte Zutrauen dahin folgen zu lassen.

15722 G. Schatz, Schuhmachermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Steingasse 9 verlassen und eine andere Steingasse 23 bezogen habe.

15785 Johann Hartmann, Dachdeckermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr Saalgasse 12, sondern Webergasse 54 wohne.

15545 Ph. Strack, Schuhmacher.

Dr. C. Heyer Waldau, neueste Auflage von 1864, noch nicht gebraucht, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Ein Mitleser zum Frankfurter Journal wird gesucht Nicolausstr. 2. 15527

Kölner Dombau-Lotterie.

1588

Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. M. des Königs von Preußen ist dem Dombau-Verein zu Köln, um die raschere Vollendung des herrlichen Doms und dessen Thürme zu ermöglichen, die Errichtung einer großartigen Lotterie, für einmal, gestattet worden.

Dieselbe bietet folgende Gewinne:

Einen Hauptgewinn in baarem Gelde von . . . fl. 175,000

Einen ditto ditto . . . " 17,500

Einen ditto ditto . . . " 8,750

und Fünf ditto ditto . . . " 1750 fl. 8,750

• Ferner eine große Anzahl von Kunstwerken im Werthe von " 52,500

Ein Los kostet 1 pr. Thlr. oder fl. 1. 45 Pr., 21 Lose

kosten 20 pr. Thlr. oder fl. 35.

Die Ziehung findet im December 1864 öffentlich unter Aufsicht der kön. Regierung in Köln statt.

Das unterzeichnete Handlungshaus, vom lobl. Dombau-Verein als Haupt-Agent dahier mit dem Verkauf der Lose betraut, wird jeden Auftrag gegen baar oder Papiergeleid pünktlich ausführen, sowie jede Auskunft gern ertheilen.

Im Herzogthum Nassau ist der Verkauf der Lose gesetzlich erlaubt, und sind wir in Stand gesetzt, Abnehmern größerer Los-Bartien, sowie Denjenigen, welche sich mit dem Verkaufe der Lose befassen wollen, die annehmbarsten Vorteile gewähren zu können. Näheres auf frankirte Anfragen.

Die Haupt-Agenten

Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M.,

Bank- und Wechselgeschäft.

N. S. Zu größerer Bequemlichkeit des Publikums können auch bei der Expedition dieses Blattes, unter Einzahlung der Beträge, Lose bestellt werden.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. October 1864 45,469,100 Thlr.

Effectiver Fonds am 1. October 1864 12,400,000 "

Jahreseinnahme pr. 1863 2,038,557 "

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Überschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit 37 Proz. im künftigen mit 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise. Versicherungen werden vermittelt durch

Jacob Bertram in Wiesbaden.

J. B. Isbert in Diez.
Landoberschulth.-Gehülfe Müller in Dillenburg.
Gebr. Wolff in Frankfurt a. M.
Phil. Engelbach in Mainz.

15789

Gänseschiesse.

Morgen Sonntag findet in Sonnenberg Gänsschiesse statt, wozu freundlichst einladet Ph. Plöcker Wittwe. 15780

Stearinkerzen und Chaisenlichter, 1te Sorte 25 fr.

2te Sorte 23 fr. per Paquet, Rüböl Schoppen 15 fr., geläutert 16 fr.

bestes Salatöl 21 fr. per Schoppen bei

J. Haub, Ec der Häfner- u. Mühlgasse. 15781

Rheinische Zeitung

Berficherungs-Gesellschaft.

Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art, sowie Vieh und Erndteerzeugnisse in Gebäuden wie im Freien werden gegen billige und feste Prämien versichert.

Der unterzeichnete Agent ertheilt jede nähere Auskunft und nimmt Berficherungs-Anträge entgegen.

Wiesbaden, am October 1864. Albert Lieblich,
15612 Marktstraße No. 36.

Dr. Werner wurde 141 Jahre und seine Nachkommen
sämtlich über 100

Jahre alt. Auch jeder andere Mensch kann durch

„Dr. Werners Wegweiser für alle Kranken“

zu gleichem Alter gelangen, wenn er den richtigen Gebrauch der unübertrefflichen schwedischen Lebensessenz in gesunden Tagen und bei allen Krankheiten kennen lernt. Man bekommt dieses Buch in allen Buchhandlungen für 6 Sgr. und seit dem ist es allen Menschen möglich, sich in jeder Krankheit zu heilen und eben so alt zu werden wie der Hausbesitzer Viez in Lita u, welcher vor Kurzem — 132 Jahre alt — starb.

Vorbemerktes Büchelchen ist vorrätig in

W. Capito's Buch- und Schreibmaterialienhandlung
15791 (Goldgasse 23).

Curetablissement & Pension „Beau-Site“.

Die russischen Dampfbäder, Kiefernadelbäder und warmen Süßwasser-Bäder können bis auf weitere Anzeige Mittwochs, Samstags und Sonntags benutzt werden.

Anmerk. Die regelmäßige Anwendung des russischen Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten und um eine früher nie gefühlte Behaglichkeit des ganzen Körpers hervorzubringen.

Außerdem dient dasselbe auch als Haupt-Heil- und Verhütungsmittel gegen die meisten Krankheiten.

P. S. Sämtliche Badelocalitäten sind vollständig erwärmt. 207

Ziehung der Freiburger 7fl.-Loose

am 15. October a. c.

Hierzu Original-Loose cursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig billigst bei

J. & M. D. Stern,

Webergasse No. 9. 15702

Glas- & Schmirgelpapier

in allen Vers. empfiehlt billigst

A. Thilo, Marktstraße 11. 15792

Neuer Beweis über die Vortrefflichkeit

des

15793

N. F. Daubiz'schen Kräuter-Liqueurs,

ächt zu haben bei
A. Vietor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9, **W. Vietor**, Langgasse 5;

A. Thilo, Marktstraße 11, und in sämtlichen Orten des Herzogthums.

Der Wahrheit die Ehre!

Obgleich von jeher einer kräftigen Leibesbeschaffenheit mich erfreuend, litt ich doch nicht selten an hartnäckiger Obstruktion und deren Folgen. Was kostspielige Mineralwasser und Pillen permanent nicht bewirkten, das hat der Daubiz'sche Kräuter-Liqueur gethan!

Noch vielseitiger hat derselbe wohlthätig auf den Zustand meiner Frau gewirkt, die seit dem regelmäßigen Gebrauch desselben keine anderen Mittel gegen ihre Leiden nöthig hatte. Zum Wohle der leidenden Menschheit halte ich mich verpflichtet, meine an genanntem Liqueur gemachten erfreulichen Erfahrungen öffentlich auszusprechen und ihn mit gutem Gewissen zu empfehlen.

Berlin, den 21. December 1863.

Nicolas,

(L. S.) Oberlehrer an der Königl. Elisabethschule in Berlin.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Ware
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, norm. August Roth,

895 - 1198., 101 Webergasse 5.

Moos-Pasten

von Dr. Franz Sauter in Nürnberg (Württemberg), gegen Husten,
Heiserkeit &c., in Schächtelchen à 18 fr., empfiehlt

A. Querfeld, Langgasse. 14454

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille
sind fortwährend zu haben bei

C. Schellenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlosse zum en gros Preis.

7898

Fortwährend süßer und rauscher **Aepfeliwein** per Schoppen 3 fr. zu
haben bei

A. Käsebier, Metzgergasse 25. 15795

Süßer Aepfeliwein

Heinrich Kimmel. Marktstraße.

15796

bei **Süßer Aepfeliwein** von heute in den
3 Königen.

15797

Wein- und Bierstopfen in jeder Größe wie Qualität, billig zu
verkaufen bei **David Görig**. Tannngasse 23. 10729

Kirchgasse 18 sind gute Kochbrot per Kumbf 8 fr. zu haben.

15798

Steingasse 19 werden Kartoffeln zu Viehfutter gesucht.

15799

Piano-Magazin

von W. Wülfinghoff, Pianist, Goldgasse No. 6.

Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie.

12629

Spiegel-Magazin,

Lager in Goldleisten aller Art, fertige Ovalrahmen
in allen Größen, das Einrahmen von Oelgemälden
und Kupferstichen &c., sowie alle in das Fach der
Vergolderei einschlagende Artikel empfiehlt.

F. Alsbach, Vergolder,

8414 Webergasse 4, Hinterhaus.

Für Herren!

Für bevorstehende Wintersaison empfiehle mein Lager in Tuch- u. Bucks.
Ein bester niederländischer Ware zu billigen und festen Preisen.

15468 H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Langgasse 5. Fabrique de Passementrie. Langgasse 5.

Zur bevorstehenden Wintersaison sind die neuesten Muster in Garnituren
für Paletots und Kleider (nach Pariser Modell) stets vorrätig; auch
werden auf Wunsch in allen Farben angefertigt bei

15516 W. Vietor, Posamentier,
vis-a-vis dem Schützenhof.

Passementrie

aller Art wieder angekommen bei

G. Wallerfels, Langgasse 37. 15603

Filzhüte für Damen und Kinder, Hurragons, Blumen, Federn,
Sammt in schwarz und farbig, Hutschiffe in Taffet und Atlas haben
wir in großer Auswahl erhalten und empfehlen solche billigst.

A. u. M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 15522

Wintermäntel und Paletots.

Den Empfang der Pariser Modelle ergebenst an-
zeigend, empfehle ich zugleich eine schöne Auswahl
in Paletots, Jacken, Mänteln eigner Fabrik, unter
Büssicherung reeller guter Stoffe und Arbeit.

p. p. A. Gottlieb

Clemens Schnabel,

Webergasse 22. 15717

Kentner'sche Hühneraugenplasterchen

find zu haben bei

719 G. A. Schröder, Kosmeteur, Webergasse.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedefohlen
vom Schiff zu beziehen bei
August Dorst.

15382

Ziegelkohlen

direkt zu beziehen bei

J. K. Lembach, Biebrich. 110

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen
direct vom Schiff zu beziehen bei
W. Port Wittwe, Heidenberg 15.

15800

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei
Peter Koch, Dotheimerstraße 10. 15333

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen
von bester Qualität können direct vom Schiff be-
zogen werden.
G. D. Linnenkohl.

15541

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 14919

Ruhrkohlen.

direct vom Schiff bei
J. K. Lembach, Biebrich.
NB. Bestellungen erbitte schriftlich direct oder durch Herrn B. Blatt,
Langgasse 13. 140

Ruhrer Ofen- & Schmiedefohlen

prima Qualität und stückreiche Waare zu beziehen durch
Kettenmayer, Bureau Rheinstraße 7,
im Hofe links.

14301

Gut getrocknete Kohluchen sind wieder vorrätig und werden
das Hundert zu 48 Fr.
in das Haus geliefert. Bestellungen beliebe man bei mir oder in der Expedition
dieses Blattes zu machen. **F. Hässberger, Emserstraße 24.** 15801
Zwei Herrschaftshäuser, eine kleines und ein größeres in schöner Lage und
in der Nähe der Stadt sind aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der
Expedition. 13772

Bausteine in jeder Quantität bei

S. Gail, Dotheimerstraße. 12762

Reitpferde, welche auch zum Fahren gebraucht werden können, sind
zu verkaufen. Wo, sagt die Expd. 15383

Spiritusfässer mehrere zu verkaufen Mühlgasse 13. 15787

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg. 15787

Wiesbadener Zeitung Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 237) 8. October 1864

Versteigerung alten Bettstrohes.

Dienstag den 11. October c., Vormittags 10 Uhr, werden mehrere Par-

thien altes Bettstroh in den Höfen der Infanterie- und Artillerie-Caserne

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. October 1864.

Serzogl. Caserne-Verwaltung. 153

Von Madame Mack dahier zwei Gulden erhalten zu haben, wird dankbar

beschreit g t. Der Vorstand des Armen-Vereins.

Wiesbaden, 6 October 1864. v. Rößler. 87

Bürgerverein. 11861

Auf nächsten Sonntag den 9. October, Nachmittags, werden die verehrlichen Vereinsmitglieder nebst Familien zu einem Ausflug nach Niederwalluf (zu Herrn Gastwirth Koppel im Gartenfeld) hiermit freundlichst eingeladen. Für Tanzunterhaltung wird gesorgt werden.

Absahrt der Eisenbahn präcis 3 Uhr.

Der Vorstand. 211

Wiesbadener Krankenverein.

Sonntag den 9. October, Abends 7 Uhr,

General-Versammlung

bei Witwe Fr e i n s h e i m in der Mezgergasse.

Tagesordnung:

1) Aufnahme neuer Mitglieder.

2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Neue Anmeldungen werden bis zur Generalversammlung von dem Vereins-

Direktor S. Höhler, Hochstätte 16, entgegen genommen.

Der Verein zahlt gegen einen Monatsbeitrag von 15 fr. eine Krankenrente von 30 fr. täglich und gewährt eine Sterberente von 125 fl. sowie 30 fl. Beerdigungskosten für Frauen.

Wiesbaden im September 1864.

Der Vorstand. 37

Cäcilien-Verein. 23

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herrn Probe im Schützenhaussaale.

Concordia! 31861

Heute Abend 9 Uhr Probe. Die activen Mitglieder werden gebeten zu erscheinen.

Der Vorstand. 15802

Südpfälz der Kampf 8 fr., Wellitzstraße 12. 15043

Machkirchweihfest zu Schierstein.

Morgen Sonntag den 9. October, wozu freundlichst einladen
sämtliche Wirths. 15829

Wilh. Wibel,

Colonial-Waren-Geschäft,

Häfnergasse 3,

empfiehlt vorzügliche neue Hülsenfrüchte, seine Gerste, grüne Kern,
Nudeln, türkische Zwetschen, getrocknete Kirschen, sowie
alle sonstige in's Specereigeschäft einschlagende Artikel. 15594

Limburger Rockwolle

in verschiedenen Farben, frisch auf Lager bei

W. Vietor, Langgasse 5. 15516

Winterartikel, als: Kapuzen, Knabenkäppchen, gehäkelte
Tücher, Unterärmel, Seelenwärmer, Mantel,
Schäwlchen, Lüchelchen, Herrenshawls, Filzschuhe, Strümpfe u. Socken u. dergl.
empfiehlt in schöner Auswahl

A. Sebastian, Eck der unteren Gold- u. Mekergasse. 15811

Ziehung der Freiburger Frs. 15 Zoose

am 15. October a. c.

Haupttreffer: Frs. 00000: — 6000. — 2000. — &c. &c.

Zoose zu dieser Ziehung billigt bei

Hermann Strauss,

Webergasse 13.

15624

Einige Freiburger 7 fl. Zoose, deren Ziehung am 15. October statt
findet, sind zum Preise von 6 fl. zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben ihre
Adresse unter den Buchstaben N. O. P. bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15187

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und
schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,

Schwalbacherstraße 31.

4663

Immerwährende Kränze bei Trauerfällen, auf
das schönste gearbeitet, sind zu haben bei
Ph. Kissel, Gärtner, vis-à-vis dem neuen Todtenhof.

15812

Ich wohne jetzt Saalgasse No. 8 und meine Frau empfiehlt sich als
Krankenwärterin. Joh. Brückner, Bumppenmacher. 15813

Mein Laden und Wohnung befindet sich jetzt Mekergasse No. 14.
J. Manzetti. 15814

Ein Blutink zu kaufen gesucht. Oberleutner, Europäischer Hof. 15815

(1519) bis 1550. **Thee** in allen Sorten
von J. E. Monnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,
863 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee
in beliebter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei
J. Geismar,
894 10. Dammsstraße 10.

Frisch gewässerte Stockfische
empfiehlt vielfach Joh. Aldrian, Michelsberg 6. 15605

frische Schellfische
ein. Chr. Ritzel Wittwe. 15802

Hausmacher Leber- und Blutwurst und Schwartennagen, abgekochtes
Solberfleisch und Schinken, sowie Wiesbadener Bratwürschen per Stück
4 und 5 kr., 5 Stück 5r 23 kr. und 6 Stück 4r auch 23 kr. Röhes
Solberfleisch bitte Abends vorher zu bestellen.
Ries, Hofmezger, Webergasse 36. 15803

Cervelatwurst
in neuer vorzüglicher Qualität bei
A. Querfeld, Langgasse. 15699

Westph. Schinken
sind wieder angelommen bei H. Philippi, Kirchgasse 22. 18804

Frisches Hirschfleisch
15269 bei J. Geyer, Hoflieferant.

Fettes Hammelfleisch,
das Pfund 14 kr. bei
Metzger Hirsch, Metzgergasse 27. 15805

Dörrfleisch per Pfund 22 kr. 15806
Joh. Hetzel, Schachtstraße 11. 15806

Saatkorn
01861 bei A. C. Wagemann. 15598
Heidenberg sind einige Centner gefallene Kepsel zu haben. 15807

Traubekur in Neustadt a. d. Haardt (Pfalz)

von Dr. Huber, Preis 18 kr., ist in zweiter Auflage in A. S. Gottschick Witter'scher Handlung in Neustadt a. S. erschienen und durch alle Buchhandlungen — in Wiesbaden durch

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung

15808

— zu beziehen, wird auch bei Franco-Einsendung von 21 kr. in Marken franco überall hin versandt.

Zugleich empfehlen wir den resp. Touristen unsere zahlreichen Verlagswerke von Führern, Karten und Ansichten der Rhein-Pfalz.

Weitere Auskunft über Wohnungen-Preise u. s. w. ertheilt gern die Verlagsbuchhandlung von

A. S. Gottschick Witter in Neustadt a/S.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Capital	5,500,000 Gulden
Reserve-Fonds	1,253,039
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1863	1,420,113
Versicherungen in Kraft während d. J. 1863	719,190,460

Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuer- und Wasser-Schäden Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Feld-Erzeugnisse in Scheunen und in Scheiben, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Prospecte und Antrags-Formulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeldlich verabreicht; auch ist der Unterzeichnete gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Hch. Doegen, Weinhäntler,

Haupt-Agent des „Deutschen Phönix“

15809

in Wiesbaden

Restauration

von Richard Miller, Nerostraße 33, Bel-Etage.

Ich erlaube mir hiermit, einem geehrten Publikum die Eröffnung meiner Gastwirtschaft ergebenst anzuseigen.

Mittagstisch 30 kr., Abonnement 24 kr. Abends nach der Karte. Außer rein gehaltenen Weinen empfahle ich mich noch mit dem rühmlichst bekannten Chemnitzer Märzenbier pr. Flasche 18 kr., sowie sehr gutes Bier von Kilp aus Nassau pr. Flasche 12 kr. und jeden Abend 6 Uhr bayerisches Bier im Glas pr. Schoppen 6 kr.

Wiesbaden, den 8. September 1864.

14055

Ein gutes Klavier ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

15810

Ein runder Tisch und ein Consoleschrankchen, neu, zu verkaufen,
bei W. Fillbach, Mauritiusplatz 3. 15794

Restauration Engel.

Export-Bier jeden Abend von 6 Uhr an. 15816

Billige Lampen für Petrolleum und Öl. Moderateur-Berzeliuslampen und meist Theemaschinen, sowie noch verschiedene andere Artikel, um gänzlich damit zu räumen, noch sehr billig bei Jacob Jung, Spenglermeister, Langgasse 39, 1 Stiege hoch. 14295

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

Zwei Häuser, zum Geschäftsbetrieb sich eignend, mit Hintergebäude in guter Lage sind aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. 13774

Aepflestrester sind zu haben Döghemerstraße 9 bei Chr. Scherer. 15817

Ein weingrünes Ohmfass ist abzugeben Adelheidstr. 11, Parterre. 15818

Zwei Bettstellen und eine Kinderbettstelle, gebraucht, zu verkaufen. W. Fillbach, Mauritiusplatz 3. 15794

Eine neue Kelter mit eiserner Schraube ist zu haben in Biebrich bei Wm. Sonnack. 15872

Buchenes Scheitholz billig zu verkaufen. Gemeindebadgäschchen 3. 15819

Ein vorzüglich starkes fehlerfreies Zugpferd ist zu verkaufen Capellenstraße 21. 15317

Elenbogengasse 9 sind alle Sorten Kleider, Taschenuhren und Pendules billig zu verkaufen. 13269

Hochstätte 3 ist eine Kinderwiege billig zu verkaufen. 15820

Ein Glaserker, zwei Fenster und eine Ladenthür sind billig zu verkaufen Goldgasse 16. 15821

Langgasse 20 im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch, stehen zwei gebrauchte Steinofen zu verkaufen. 15822

Sperrsig: Abonnement abzugeben. Näheres bei J. P. Landsrath, Webergasse 9. 15823

Drei bis vier Sitz in einer ersten Rangloge sind für das Winterabonnement abzugeben. Näh. i. d. Exped. 15599

Sperrsig ist Kapellenstraße 27 abzugeben. 15640

Sperrsig ist abzugeben Geisbergstraße 19. 15824

Ein halbes Abonnement in der Parterreloge wird gesucht. Wer, sagt die Exped. 15729

Ein Retourbillett von Rotterdam nach London billig zu haben Koulbrunnenstraße 12, zweiter Stock. 15731

Römerberg 7 sind Aepfel zu 6 und 8 kr., Zwetschen per Hundert 5 kr. zu haben. 15825

Nähtereien aller Arten Weißware, namentlich auch ganze Ausstattungen, werden sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit schnell, gut und billigst besorgt. 13584

Geisbergstraße 12, 3. Stock. Ein einfaches möblirtes Zimmer wird gesucht mit Kost von einem einzelnen Herrn. Adressen unter B. werden erbeten bei der Exped. 15826

Verloren

wurde am Mittwoch vom Theater bis in die Webergasse ein schwarzer Flor-Schleier. Um dessen Rückgabe wird gegen Belohnung gebeten. Einhaus-anlage No. 8. 15827

Ein kleines Medaillon (elförmig), enthaltend eine Haarlocke, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer den Goldwerth und Finderlohn Friedrichstraße No. 4, Hinterhaus. 15828

Verloren ein Ametist-Knopf mit 2 Füßen. Gegen Belohnung abzu-geben Goldgasse 4, eine Treppe. 15644

 Ein schwarzer Affenpinscher ist vorgestern abhanden gekom-men. Dem Wiederbringer eine Belohnung Webergasse 11. 15830
Vor Anlaufen wird gewarnt.

Ein in der einfachen Buchführung erfahrener Mann wünscht unter bescheidenen Ansprüchen seine freie Zeit mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen. Wer, sagt die Exped. d. Bl. 15287

Ein junger Mann, der sein eigenes Bett besitzt, sucht ein einfaches möblirtes heizbares Zimmer mit Abendbrot. Oefferten werden gebeten in der Expedition d. Bl. unter 15674 abzugeben. 15674

Eine erfahrene Lehrerin übernimmt Unterricht im Clavierspielen zu billigen Preisen. Näheres Stiftstraße 9 von 10 bis 1 Uhr täglich. 15453

Ein Mädchen, sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Hochstätte 5. 15831

Eine Dame, deren Zeugnisse vorliegen, wünscht im Zeichnen, wie in den andern Unterrichtsfächern der höheren Läuter-Schulen Stunden zu erhalten. Nä-heres in der Exped. 15832

Einige anständige junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen Goldgasse 4, eine Treppe. 15648

Mezzergasse 14 sucht ein Mädchen Monatsstelle. 15745

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in aller Arbeit Schachstraße 17. 15746

Eine geübte Purgmacherin, welche auch längere Zeit in einem Ladengeschäft conditionirte, wünscht sich hier in einem derartigen Geschäft zu plazieren. Nä-heres in der Exped. 15833

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das schon längere Zeit bei einer englischen Herr-schaft als Köchin war, wünscht sich zu placiren, um liebstens bei Fremden. Näheres in der Expedition. 15757

Ein tüchtiges Haus- und Kindermädchen wird bis Mitte November gesucht. Näheres in der Exped. 15401

Gesucht wird eine tüchtige erste Arbeiterin für ein Confectionsgeschäft, welche sich als coulante Verkäuferin qualifiziert und der französischen Sprache mächtig ist. Wo, sagt die Exped. 15834

Ein reinliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gewandt ist, sein serviren kann, sucht Stelle. Näheres in der Exped. 15835

Ein gebildetes Mädchen, in häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen und Bügeln gründlich erfahren, sucht eine ihm entsprechende Stelle. Näh. Exped. 15836

Gesucht eine gesetzte Person, welche im Kurzwarengeschäft erfahren und im Ein- und Verkauf bewandert, sodass sie im Geschäft und besonders in der Buch-haltung selbstständig ist. Näh. in der Exped. d. Bl. 15571

Stellen jeder Branche werden nachgewiesen von W. Fünnig, Commissionär in Bleibach. 15837

- Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle in einem Hotel. Näheres Häfnergasse 19 im Hinterhaus. 15838
- Ein in allen Hausarbeiten bewandertes braves Mädchen sucht Stelle. Näh. bei A. Dicker, Schwalbacherstraße 27. 15839
- Mauergasse 1 eine Stiege hoch wird ein braves Dienstmädchen zu sofortigem Eintritt bei einer einzelnen Dame gesucht. 15840
- Ein reinliches fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, Hausarbeiten gründlich versteht, auf gleich gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 15759
- Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht auf 1. October. Die Exped. sagt wo. 14541
- Eine tüchtige erste Arbeiterin wird zum sofortigen Eintritt gegen gutes Salär in ein feines Puschgeschäft einer großen Stadt zu engagieren gesucht. Näheres in der Exped. 15650
- Es sucht ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt und mit guten Zeugnissen versehen ist, einen Dienst Rheinstraße 28 neu. 15841
- Es wird ein Dienstmädchen gesucht Stiftstraße 6. 15842
- Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 2, 3r Stock. 15843
-
- Lehrlinge werden unentgeldlich angenommen. Wo, sagt die Exped. 12983
- Ein zuverlässiger Fuhrknecht wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei Ful. Zintgraff in Wiesbaden. 15658
- Es wird ein zuverlässiger Gärtner gesetzten Alters gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Bei wem, sagt die Exped. 15770

Lehrlings-Gesuch.

In einer Buch- und Kunsthändlung in Mainz ist eine Lehrlingsstelle für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen offen. Adresse zu erfragen in der Exped. d. Bl. 15844

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Kutscher, Hausbursche oder Bedienter und kann gleich eintreten. Wer, sagt die Expedition. 15845

Zu leihen werden gesucht **6 — 7000 Gulden** auf erste Hypothek. Wo, sagt die Exped. 15405

Gegen erste Hypothek liegen **3000 fl.** zum verleihen bereit. 15660

Gesucht

7000 fl. gegen vierfache Sicherheit und übliche Zinsen ohne Makler, Offerter Nr. 222 befördert die Exped. 15846

Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten; auf Verlangen auch Kost. 15848

Untere Friedrichstraße 7 Bel-Etage sind 2 schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden. 15847

Heidenberg 4 ist ein schön möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 15084

Neugasse 1, Bel-Etage, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer billig zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 15439

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, incl. Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatzes und Regenwassersystem zu vermieten und kann sogleich oder 1. October bezogen werden. 14199

Schwalbacherstraße 27 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für 300 fl. gleich oder später zu vermieten. 15849

Sonnenbergerstraße 9

ist ein Logis von 2—3 Zimmern abzugeben.

14817

No. 17 der Launusstraße (Sommerseite) sind im ersten Stock zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 15850

Weiter ist Straße 5 Parterre sind möblierte Zimmer zu vermieten. 15013

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Das nächste Exped. 15219

Ein möbliertes Zimmer mit auch ohne Kost ist fogleich zu vermieten. Näheres 15666

Röderallee 18 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres 15666

Auf Anfang November sind in einer schönen Straße und auf der Sommerseite

2 gut möblierte Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Kost gegeben werden (auf Verlangen rein homöopathisch). Nähe Exped. 15668

In meinem Hause Langgasse No. 49 ist der sieben von den Herrn Heller und Gecks bewohnte Laden mit Logis auf den ersten October nächsten Jahres zu vermieten. Alexander Schmidt. 15586

Salon mit Balkon und 2—3 Zimmer in schöner Lage sind möbliert für den Winter billig zu vermieten und werden auch einzeln abgegeben. Näheres 15667

Zu vermieten in der Nähe des Kurhauses eine möblierte, warme Gartenwohnung von 4—5 Ziimmern nebst Küche Leberberg (an der Sonnenbergerstraße) Landhaus „Feldenk“. 15410

Gymnasiaten oder sonst junge Leute können Kost und Logis erhalten Wellitzstraße 14, 2 Stiegen hoch. 15851

Mein lieber Ch. Mr.! meine herzlichsten Glückwünsche zu Deinem neu geborenen Sohn. Dein Freund W. B. 15852

Liebes Eischen, Mainzerstraße 6!
Herzlichen Glückwunsch zu Deinem heutigen Geburtstag.
Dein Dich innig liebender N. N. 15852

Ein millionondenes Hoch dem lieben Philippinchen A. in Sonnenberg zu seinem morgigen Geburtstage. Du sollst leben und Dein Lingen daneben. U. Ungeannt, doch sehr bekannt. 15852

Es gratuliren recht herzlich dem schwatzgelockten Karl Dübbelweis von der Langgasse bis auf den Steinhauerplatz an der Emserstraße zu seinem 21. Geburtstag. Zwa, die's wisse. 15852

Nach Schierstein.
Ein dreimaldonnerndes Hoch soll erschallen von Wiesbaden nach Schierstein bis in das Linnthal der Fräulein R. D. zu ihrem 15. Wiegenseste. R. W. S. — ? 15852

Räthsels.
Geschaffen bin ich zum Geschmack,
Doch gelt' ich auch als Schabernack.
Auslösung des Räthsels in No. 231: Ehrenreich

Wiesbadener Theater.
Heute Samstag: Einer von unserer Leut. Posse mit Gelang in 4 Akten.
Morgen Sonntag: Die Stumme von Portici. Große Oper in 5 Akten.
Musik von Auber.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.
15851